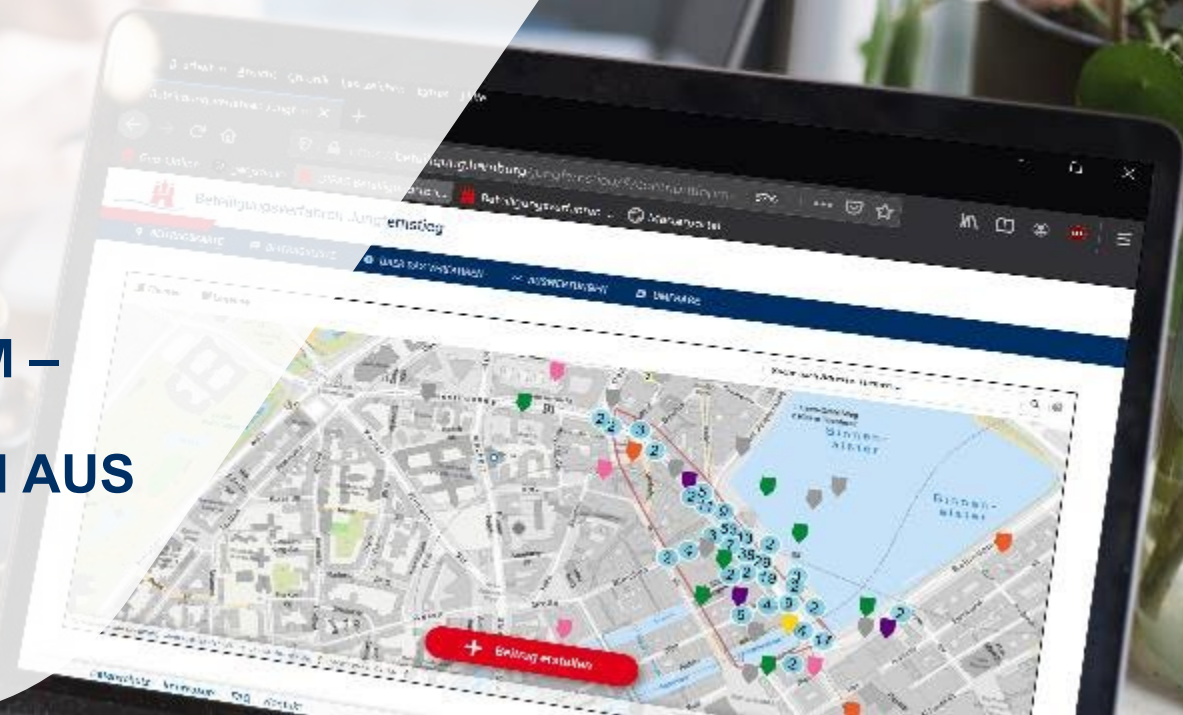


DIPAS

**DAS DIGITALE
PARTIZIPATIONSYSTEM –**

**PRAXISERFAHRUNGEN AUS
HAMBURG IM ERSTEN
PANDEMIE-JAHR**



10. Juni 2021



„WEITER MACHEN“



Hamburg



2./3. April 2020: Der Plan und die Realität

PROJEKTINFOS ENTWÜRFE FINAL ENTWÜRFE RUNDE 1 BEITRÄGE PHASE 1 VERANSTALTUNGEN UMFRAGE

Entwürfe kommentieren

Hinweis: Das Bereitstellen der Entwürfe dient ausschließlich der Bürgerbeteiligung. Aus verfahrenrechtlichen Gründen ist es nicht gestattet, diese Materialien im Vorfeld der finalen Jury-Entscheidung an anderer Stelle zu veröffentlichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Team 1, Freiraumplanung: Karres en Brands  Entwurf ansehen	Team 1, Städtebau: Mandaworks AB (Stockholm)  Entwurf ansehen	Team 2, Freiraumplanung: VOGT  Entwurf ansehen
Team 2, Städtebau: Herzog & de Meuron Basel Ltd. (Basel)  Entwurf ansehen	Team 3, Freiraum: Studio Vulkan Landschaftsarchitektur (Kopenhagen)  Entwurf ansehen	Team 3, Städtebau: ADEPT ApS (Kopenhagen)  Entwurf ansehen

Hier können Sie sich den Film zu den Entwürfen von Team 2 anschauen!

Grasbrook Wettbewerb Präsentation 2. April 2020



Wir nutzen zur Einbindung des Films die Plattform Vimeo. Der Vimeo Player überträgt Daten. Sie finden die Datenschutzbestimmungen der Plattform hier.



Abschluss Wettbewerb Grasbrook (HHs 106. Stadtteil)

1 Aufsuchende Beteiligung

2 Auftaktveranstaltung

3 Online-Beteiligung

4 Vertiefung, z.B. Workshops

5 (Zwischen)Ergebnisse

ggf. Wiederholung 3, 4, 5

GUTE PRAXIS

1 Aufsuchende Beteiligung



2 Auftaktveranstaltung

Youtube/Zoom//WebEx/
oder doch lieber Jitsi?

Datenschutz???

3 Online-Beteiligung



4 Vertiefung, z.B. Workshops

Mentimeter? Sli.do? Chat?

5 (Zwischen)Ergebnisse

ggf. Wiederholung 3, 4, 5

UMDENKEN



Beteiligungsverfahren Kinderspielplatz Biedermannplatz

ÜBER DAS VERFAHREN / ENTWÜRFE VERGLEICHEN

1. Spielplatz Biedermannplatz

Seit mehr als 100 Jahren ist an dieser Stelle ein Spielplatz, seit 50 Jahren gibt es das Plansee als 20 Jahren ist der Spielplatz so, wie ihn jetzt kennt. Im Frühen und Späten soll der Spielplatz wie er ist, nur eben mit einem neuen Planschboden und neuen, inklusiven Spielgeräten große Liegewiese mit dem Rutschturm und der umlaufende Weg bleiben daher erhalten, ein Ballspielmöglichkeit. Wo es nötig ist kommen neue barrierefreie Rampen dazu, damit wir alle können und niemand vor einer Treppe stehen bleiben muss. [\[2. Spielplatzplanung\]](#)



Datenschutz Impressum FAQ Kontakt

Beteiligungsverfahren Spielplatz Bei der Osterkirche

PLANUNG BETRAGSLISTE ÜBER DAS VERFAHREN



Kommentare

79 Kommentare

Beteiligungsverfahren Umgestaltung Lindenallee

BETRAGSKARTE BETRAGSLISTE ÜBER DAS VERFAHREN AUSWERTUNGEN

Auswertungen

Anzahl Beiträge

239

Anzahl Kommentare

1257

Verteilung der Beiträge nach Kategorien



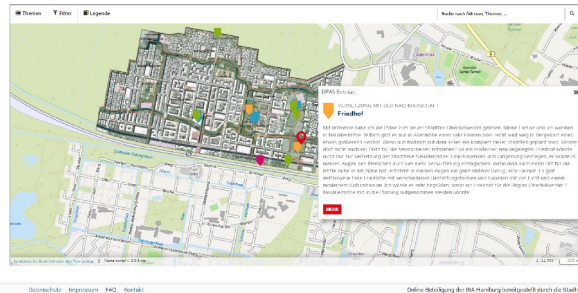
Datenschutz Impressum FAQ Kontakt

Verteilung der Beiträge nach Typ



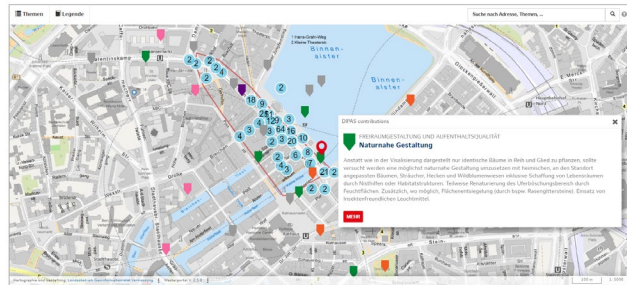
Sport und Bewegung in Oberbilfwerder

BETRAGSKARTE BETRAGSLISTE ÜBER DAS VERFAHREN AUSWERTUNGEN



Beteiligungsverfahren Jungfernstieg

BETRAGSKARTE BETRAGSLISTE ÜBER DAS VERFAHREN AUSWERTUNGEN



Datenschutz Impressum FAQ Kontakt

Online-Beteiligung mit DPAK (Digitalen Partizipationsystem)

ONLINE BETEILIGEN



BÜRGERBETEILIGUNG ONLINE

- Zeit- und ortsunabhängig
- Transparent
- Nachvollziehbar
- Einfacher und gleichberechtigter Zugang zu Informationen und Daten
- Ressourcensparend



Samina Mir @Samina_Mich · 22. Okt.

Antwort an @HH_BWVI

Ganz unabhängig von den Planungsvarianten muss ich mal @HH_BWVI und LSBG loben für das Online-Tool! Das ermöglicht vielen überhaupt erst die Teilnahme an dem Beteiligungsprozess z.B. Schichtarbeiter*innen, Eltern mit kleinen Kindern usw.



1



5

Legende

TEILNEHMER

DIGITALE STADTENTWICKLUNG



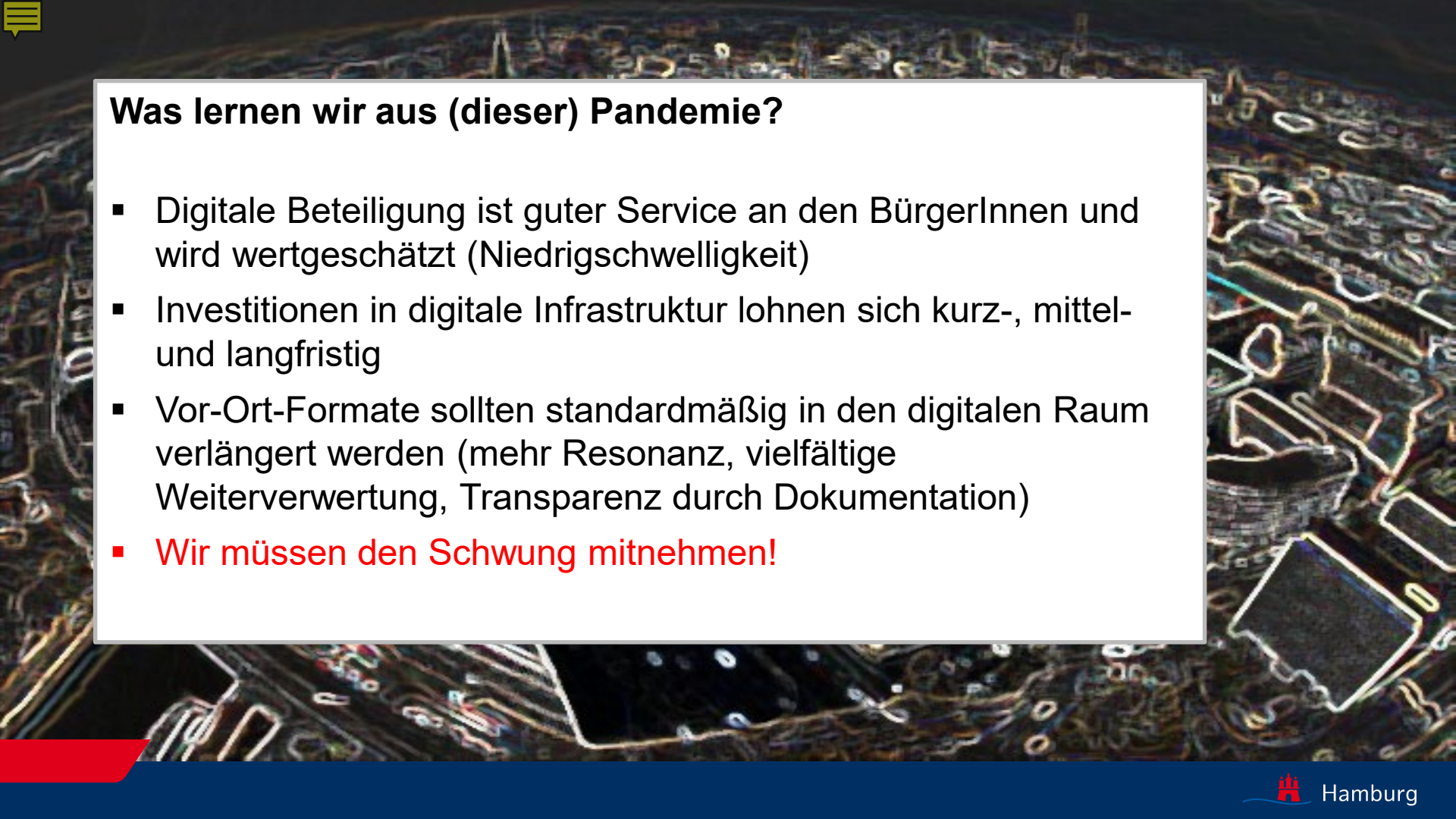


„BESSER MACHEN“

02



Hamburg



Was lernen wir aus (dieser) Pandemie?

- Digitale Beteiligung ist guter Service an den BürgerInnen und wird wertgeschätzt (Niedrigschwelligkeit)
- Investitionen in digitale Infrastruktur lohnen sich kurz-, mittel- und langfristig
- Vor-Ort-Formate sollten standardmäßig in den digitalen Raum verlängert werden (mehr Resonanz, vielfältige Weiterverwertung, Transparenz durch Dokumentation)
- **Wir müssen den Schwung mitnehmen!**

„WENN ALLES VORBEI
IST...“

02



Hamburg



Größt Fließbahn



DIGITAL VOR ORT

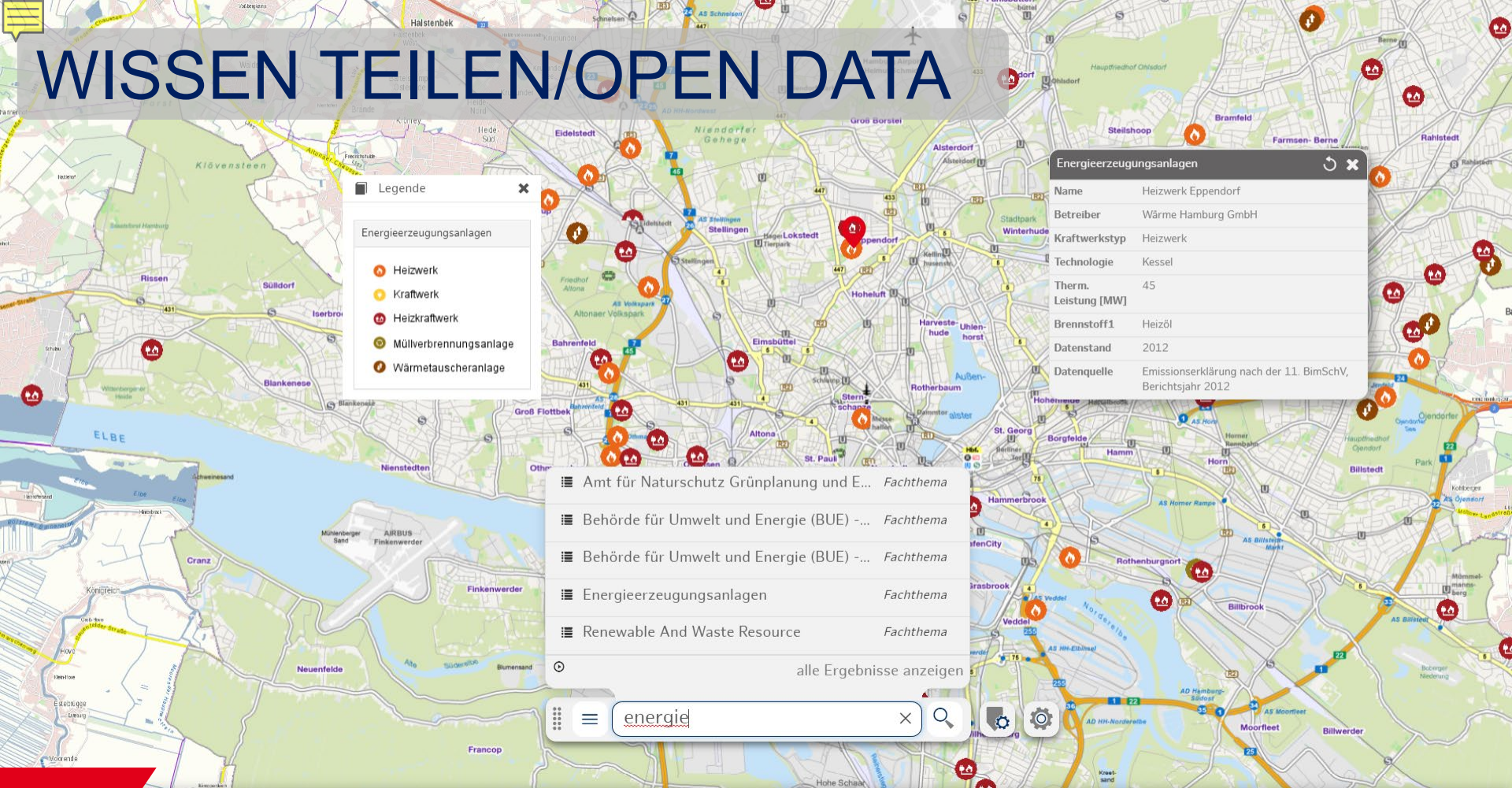
DIPAS | TOUCH TABLE



DIPAS | TOUCH TABLE



WISSEN TEILEN/OPEN DATA





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

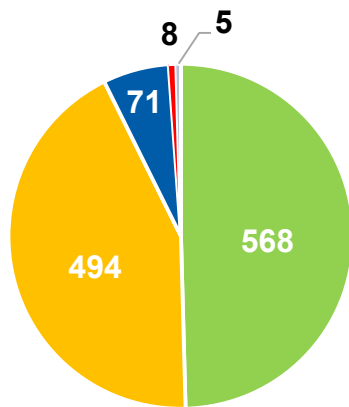
astrid.koehler@bsw.hamburg.de

040 42840 3628

www.dipas.org

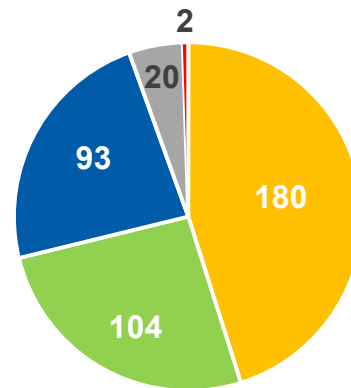


Bahndamm Sternschanze (2018)



■ 20 - 34 Jahre ■ 35 - 49 Jahre ■ 50 - 64 Jahre ■ < 20 Jahre ■ > 65 Jahre

Grasbrook (2018/19)



■ 30-49 Jahre ■ 18-29 Jahre ■ 50-65 Jahre ■ > 65 Jahre ■ < 18 Jahre

TEILNEHMER

Morgen startet die Bürgerbeteiligung für die **Route Ahrensburg-Volksdorf**. Vorschläge zur Streckenführung gesucht

DALE SCHWEN

ALIENSFOR-3 :: Auf welcher Strecke soll der Katakombenlauf verlaufen, der künftig Andernach über Völkmar mit der hiesigen Innenstadt verbinden wird? Von Süd nach an einem Standort, der die Möglichkeit, in einem Eingebildungsverfahren über diese Entscheidung, über Andernach hinaus, in der Zeit verdingen Fragen zur geplanten „Höhle“.

Wenn unterschiedet sich ein Schnellweg von herkömmlichen Radstrecken? Die Schnellwege werden als ein- oder beidseitig markierte und als absehbare, ungehinderte und möglichst ohne wesentlichen Zeilungsverlust zu befahrende Wege gekennzeichnet. Sie sind als ein- oder beidseitig markierte Wege zu errichten, die den Radfahrern einen ungehinderten Durchgang ermöglichen.

Das Internet brechen und rund
denn. Auch sollen die Wege unabhin-
gig von der Vernetzung und bei Interak-
tion problemlos befolgt werden. „Wir
nutzen Postler, Tagesausflüge und
Lernzeiten zum Lernen auf dem Feld.“



Ziel ist es, durch die Wünsche der potenziellen Nutzer die bestmögliche Route zu finden

Martina Köhler,
Sprechlerin Metropolregion Hamburg

benutzt und so den öffentlichen Nahverkehr, die Straßen und die Umwelt entlastet", sagt Marcus A. Miles, Sprecher der Metropolitan Planning Council, die die Förderung des Projekts inszeniert. Der neue Weg soll bis zu 795.000 Menschen einen Zugang zu einem schnellen Auf- und Abstieg ermöglichen.

Wie wird das Beteiligungsverfahren ablaufen?

bildung haben die Kinder sich selbst und mit einem großen Selbstvertrauen, aber ohne egoistisches Verhalten, gezeigt. Bei den jüngeren Schülern wurde ebenfalls ein hohes Maß an Metakognition, die Schritte der Argumentation, festgestellt. Dieses zeigt, dass die Schüler in der Lage sind, die Schritte der Argumentation zu reflektieren und zu erklären. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Schüler zu befähigen, die Schritte der Argumentation zu reflektieren und zu erklären. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Schüler zu befähigen, die Schritte der Argumentation zu reflektieren und zu erklären.



In dem blau umrandeten Korridor können Routeranschläge markiert werden. Die Strecke soll an der U-Bahnstation Volkspark in die Milseburger (6 km) in Richtung Nordhagen, Jönköping münden.

führung festgelegt und die Kosten kalkuliert sind, wird von den Kommunen anhand einer Machbarkeitsstudie über die Realisierung des Projekts entschieden.

Wie kann ich an der Internetkampagne teilnehmen?
„Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die einzige Bedingung besteht darin, dass man sich zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort befindet“, sagt Kötter. „Wir wählen die Termine für eine Tourung individuell nach den Bedürfnissen der einzelnen Städte.“ Für einen Startpunkt auf der Tour „Leben statt Verloren“ öffnet sich ein Forum, in welches Text und Kartenwerke von anderen Mitgliedern

[illegible]

trägen ist während des Verfahrens offensichtlich einsehbar, künftige Klagen von anderen Parteien konzediert und ergriffen werden.

Wie sieht der aktuelle Stand der Planung aus?
Im Vorfeld der Bürgerbeteiligung hat die Technische Universität (TU) Hamburg in einer Preconsultation 33 mögliche Konflikte untersucht. Marcus Pöhl vom Institut für Verkehrsplanung und Logistik der TU: „Alleine Untersuchungen haben gezeigt, dass ausgehend vom Wohnort die Erreichbarkeit des Arbeitsortes und des ÖPNV zum Wohnort

[illegible]

gond an Verlauf der U-Bahnlinie
orientieren und etwaig Abzweiger la-
gen. An der U-Bahnstation Villach
wird die neue Strecke mit der bestan-

Was erhofft sich die Metropolregion Hamburg von der Bürgerbeteiligung? Ziel ist es, durch die Berücksichtigung der Wünsche einzelner Bürger die kommunale Seite zu finden, aber wir hoffen auch, auf uns bislang noch unbeachtete lokale Problematiken und Bedürfnisse zu entdecken, um sie zu lösen.

Bürgerbeteiligung Seite 30/31, 32. In: www.kommunales.de, im Internet unter: <http://www.kommunales.de/aktuelle/aktuelle.htm>

„Nach ihrer Ansicht hat sich das Konzept bereits bewährt. Für fünf der neun Streckenkorridore ist das Beteiligungsverfahren abgeschlossen. Bis Mitte März verzeichnete die Metropolregion mehr als 11.000 Seitenzugriffe, rund 750 Beiträge wurden verfasst. Die Vorschläge seien von Einzelpersonen und Interessengruppen wie dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) beigesteuert worden. „Die Beiträge waren rundum sehr wertvoll für uns, sachdienlich und hilfreich für die weiteren Planungen“, sagt Marion Köhler.“

ERGEBNISSE